

2004

11	St.-Nr.	33	04	Vorgang

An das Finanzamt

Körperschaftsteuererklärung

Erklärung zur gesonderten Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags

Steuernummer

für beschränkt Steuerpflichtige

Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung

- Eingangsstempel -

Zeile	Allgemeine Angaben	
1	Bezeichnung der Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse	
2		
3	Straße, Hausnummer	Postleitzahl Postfach
4	Postleitzahl Ort	
5	Staat	Telefonisch erreichbar unter Nr.
6	Ort der Geschäftsleitung	
7	Ort des Sitzes	
8	<input type="checkbox"/> Bevollmächtigter zur Wahrung der steuerlichen Pflichten und Rechte (§ 80 AO) <input type="checkbox"/> Empfangsbevollmächtigter (§ 123 AO) <input type="checkbox"/> Inländischer Vermögensverwalter (§ 34 AO)	
9	Name und Anschrift	
10	Telefonisch erreichbar unter Nr.	
11	Gegenstand des Unternehmens oder Zweck der Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse	
12	Bankverbindung Kontonummer Bankleitzahl Bitte stets angeben!	
13	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort	
13a	Name eines von Zeile 1 abweichenden Kontoinhabers	
13b	Abweichendes Wirtschaftsjahr vom bis	Rumpfwirtschaftsjahr vom bis
13c	<input type="checkbox"/> Dieser Vordruck ist ein Nachdruck des amtlichen Vordrucks	
14	Folgende Anlagen sind beigelegt:	
	<input type="checkbox"/> Anlage AE <input type="checkbox"/> Anlage L <input type="checkbox"/> Anlage SP <input type="checkbox"/> Anlage St <input type="checkbox"/> Anlage(n) V <input type="checkbox"/> Anzahl <input type="text"/> <input type="checkbox"/> Anlage WA <input type="checkbox"/> Anlage WoBau	99 11 Anlagen: Ja = 1 AE Art der Steuerfestsetzung 22 10 L 24 V 25 WA 19 FA 29 St 30
	99 30 Verspätungszuschlag in EUR 111 Dauer der Verspätung in angefangenen Monaten 145 Keine Festsetzung von Vorauszahlungen im Bescheid 138	99 96 Kz Wert Sb Kz Wert

Steuernummer		99	13
Zeile	Einkommen im Kalenderjahr 2004 ²⁶		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen
	§ 8b KStG ist bei der Ermittlung der jeweiligen Einkünfte zu berücksichtigen	EUR	EUR
	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft ²⁴		
	Gewinn und Veräußerungsgewinn		
15	Berechnungsgrundlagen erläutert in beigefügter Anlage L (Angaben in Zeilen 10, 13 bis 15, 18, 19, 21, 23, 24, 57 bis 60 der Anlage L entfallen)		
	Einkünfte aus Gewerbebetrieb ²⁴		
16 und 17 frei	Gewinn (einschließlich Veräußerungsgewinn) aus eigenem Betrieb/aus der Gesellschaft (aber ohne den Betrag in Zeile 22) (Art des Gewerbes; bei gesondert festgestelltem Gewinn auch Betriebsfinanzamt und Steuernummer)		
18	1. Betrieb (im Fall der Organschaft – §§ 14 bis 19 KStG – bitte Angaben auf gesondertem Blatt machen)	150	150
19	Weitere Betriebe	151	151
20	als Mitunternehmer (Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer)	152	152
21 frei	Einkünfte aus der Veräußerung von inländischen Grundstücken und inländischen Rechten, die den Vorschriften des bürgerlichen Rechts über Grundstücke unterliegen (bitte auf besonderem Blatt erläutern)	175	175
22 und 23 frei			
24 frei			
25	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus Gewerbebetrieb		
26 frei	Einkünfte aus selbständiger Arbeit ²⁴		
	Gewinn aus eigenem Betrieb (einschließlich Veräußerungsgewinn) (Art der Tätigkeit)	160	160
27	aus Beteiligung (Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer)	161	161
28			
29 bis 30 frei			
31	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus selbständiger Arbeit		
32	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung lt. beigefügten Anlagen V		
33	Zwischensumme		
	Einkünfte aus Kapitalvermögen		
34	Einnahmen aus Kapitalvermögen z.B. Zinsen aus Hypotheken und Grundschulden, Renten aus Rentenschulden und Zinsen aus sonstigen Kapitalforderungen jeder Art, soweit sie nicht steuerfrei sind oder nicht dem Kapitalertragsteuerabzug unterliegen	170	170
35	Davon ab: Werbungskosten	171	171
36	Einkünfte aus Kapitalvermögen		
37 frei			
38	Summe der Einkünfte (lggf.] Übertrag); einzutragen sind: – Wenn Beträge lt. Zeilen 33 und 36 beide positiv oder „0“ sind: Summe dieser Beträge – Wenn Betrag lt. Zeile 33 positiv oder „0“, Betrag lt. Zeile 36 negativ ist: Summe dieser Beträge; wenn Summe negativ, dann „0“ – Wenn Betrag lt. Zeile 33 negativ, Betrag lt. Zeile 36 positiv ist: Betrag lt. Zeile 36 – Wenn Betrag lt. Zeile 33 negativ, Betrag lt. Zeile 36 „0“ ist: Betrag lt. Zeile 33 – Wenn Beträge lt. Zeilen 33 und 36 beide negativ sind: Betrag lt. Zeile 33		

Steuernummer

- 3 -

Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen
Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen
EUR

99

15

Zeile									
39	Summe der Einkünfte (Übertrag)								
40 frei									
41	Davon ab: Freibetrag für Land- und Forstwirte								
42	Zwischensumme								
42a	Davon ab: Zuwendungen an Einrichtungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG (lt. Nachweis Betriebsfinanzamt bzw. lt. beigefügten Bestätigungen)								
	<input type="checkbox"/> Es wurden auch Zuwendungen an Stiftungen geleistet oder zum 31. 12. des Vorjahres besteht ein Vortrag aus Großspenden an Stiftungen. Lt. Zeile 31 Spalte 10 der Anlage SP sind insgesamt abziehbar (weiter mit Zeile 51)					10		10	
	<input type="checkbox"/> Es wurden ausschließlich Zuwendungen an andere Einrichtungen geleistet. Lt. nachstehenden Eintragungen sind abziehbar:							39	
		38 aus 1997	37 aus 1998	36 aus 1999	35 aus 2000			15	
43	– Vortrag v. Großspenden i.S.d. § 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 4 KStG							16	
			34 aus 2001	33 aus 2002	32 aus 2003				
44	– für wissenschaftliche, für als besonders förderungswürdig anerkannte kulturelle und für mildtätige Zwecke – einschl. der Großspenden in 2004 –					15		18	
45	– für kirchliche, religiöse und als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke					16		30	
46 u. 47 frei	Nur ausfüllen, wenn für Höchstbetragsberechnung erforderlich: Summe der gesamten Umsätze sowie der im Kalenderjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter					18		31	
48								Kz	Wert
49	Unter Beachtung der Höchstbeträge sind abziehbar ⑥								
	Von den nicht abziehbaren Spenden sind als Großspende i.S. des § 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 4 KStG vortragsfähig (Bitte auf gesondertem Blatt erläutern)								
		aus 1998	aus 1999	aus 2000	aus 2001				
50									
			aus 2002	aus 2003	aus 2004				
51	Gesamtbetrag der Einkünfte								
51a	Davon ab: Verlustabzug (§ 8 Abs. 1 KStG, § 10d EStG) – Verlustvortrag (Summe der Beträge lt. Zeilen 65 und 67)							43	
51b	Zwischensumme							47	
52	Davon ab: – Verlustrücktrag aus 2005 auf 2004 (höchstens positiver Betrag lt. Zeile 51b abzügl. positiver Betrag lt. Zeile 36)							67	
53	Davon ab: Abzugsbetrag nach § 10g EStG (Abzug höchstens bis auf 0 €)					43		Kz	Wert
54 frei									
55	Einkommen / Zu versteuerndes Einkommen								

Aufteilung des zu versteuernden Einkommens nach Steuersätzen		Einkommensteile EUR	Körperschaftsteuer (auf volle Euro abgerundet) EUR
Von dem Betrag lt. Zeile 55 unterliegen einer Körperschaftsteuer in Höhe von			
Regelsteuersatz			
56	<input type="checkbox"/> 25% (§ 23 Abs. 1 KStG)		
57	%		

Steuernummer		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen		99	37
Zeile	Verbleibender Verlustvortrag (§ 31 Abs. 1, § 8 Abs. 1 KStG, §§ 10d, 50 EStG)		EUR	Art der Verlustfeststellung:	
58	Verbleibender Verlustabzug zum 31. 12. 2003 nach § 10d EStG 1997 ¹⁾		15	10	
59	Dazu: Verbleibender Verlustvortrag zum 31. 12. 2003 nach § 10d EStG 2002; Summe aus allen Einkunftsarten		23	15	
60	Steuerlicher Verlust 2004: (unter Berücksichtigung der Einschränkung durch § 50 Abs. 2 Satz 2 EStG): – Wenn Beträge lt. Zeile 33 und 51 negativ und Betrag lt. Zeile 36 positiv: Summe der Beträge lt. Zeilen 33 und 51 (mit umgekehrtem Vorzeichen eintragen) – Wenn Betrag lt. Zeile 33 negativ und Beträge lt. Zeilen 36 und 51 positiv: Betrag lt. Zeile 33 (mit umgekehrtem Vorzeichen eintragen) ansonsten – Negativer Betrag lt. Zeile 51 (mit umgekehrtem Vorzeichen eintragen)	EUR		23	
61	Davon ab: Verlustrücktrag auf das Einkommen 2003; höchstens 511.500 € ¹⁰				
62	Kein Verlustrücktrag				
62	Ergebnis / Dazu				
63	Zwischensumme				
64	Abzug des zum 31. 12. 2003 festgestellten Verlustabzugs bzw. -vortrags in 2004: Positiver Betrag lt. Zeile 51 abzügl. positiver Betrag lt. Zeile 36, mindestens „0“	EUR			
65	Davon ab: Niedrigerer Betrag aus Zeile 63 und 64, höchstens 1 Mio. €				
66	Zwischensumme				
67	Davon ab: Betrag aus Zeile 66 Hauptspalte, höchstens 60 v. H. des Betrags aus Zeile 66 Vorspalte				
68	Verbleibender Verlustvortrag zum 31. 12. 2004				

Unterschrift	Ich versichere, die Angaben in dieser Steuererklärung wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.
Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt: (Name, Anschrift, Tel.-Nr.)	Ort, Datum
	(Unterschrift)
	Die Erklärung muss vom gesetzlichen Vertreter eigenhändig unterschrieben sein.
	Hinweis nach den Datenschutzgesetzen: Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149 ff. AO i.V. mit § 31 Abs. 1 KStG und § 25 EStG verlangt.

99	12	Erläuterungstexte	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert

Verfügung 1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses werden die Steuern, der Solidaritätszuschlag, die Zinsen nach § 233a AO, der Verspätungszuschlag und die Vorauszahlungen festgesetzt. Der verbleibende Verlustvortrag wird gesondert festgestellt (§ 31 Abs. 1 KStG i. V. mit § 10d EStG). Das Ergebnis ist bekannt zu geben.

2. <input type="checkbox"/> Grunddaten ändern	Erledigt (Datum, Namensz.)	9. Datenfreigabe	Erledigt (Datum, Namensz.)
3. Kontrollmitteilung BfF1 versandt		10.	
4. <input type="checkbox"/> KM fertigen		11. Wurde von der Steuererklärung abgewichen?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
5. <input type="checkbox"/> Rückgabe der Belege		Wenn ja:	
6. <input type="checkbox"/> Änderung / Berichtigung vermerken		Wurde die Steuerpflichtige vorher angehört?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
7. Gesonderte Feststellungen		Wurde die Abweichung im Bescheid erläutert?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> verbleibender Großspendenvortrag nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 4 KStG, § 10d EStG		12. <input type="checkbox"/> Bescheid ergänzen (Anlage beifügen)	
<input type="checkbox"/> verbleibender Abschreibungsverlust und verbleibendes Vortragsvolumen nach § 13 Abs. 3 Satz 8 KStG		13. Bei Veranlagung unter dem Vorbehalt der Nachprüfung (§ 164 AO) Grund für den Vorbehalt:	
<input type="checkbox"/> verbleibender Verlust nach § 31 Abs. 1 KStG, § 15 Abs. 4 EStG		<input type="checkbox"/> wegen beabsichtigter Bp	
<input type="checkbox"/> verbleibende negative Einkünfte nach § 31 Abs. 1 KStG, § 2b Satz 4 EStG		<input type="checkbox"/> wegen	
8. Zur Datenerfassung / Bildschirmeingabe		14. Wv. am	wegen
		15. Zu den Akten	

Erfasst

Datum

Sachgebietsleiter/in

Bearbeiter/in

Kontrollzahl

1) EStG 1997 = Einkommensteuergesetz i. d. Fassung des Gesetzes vom 2. 8. 2000 (BGBl. I S. 1270)